

Ausland

Vorbeertränkter Selbstmörder. Infolge unglücklicher Liebe erschoss sich in Joidau, Sachsen, ein Monteur. Bevor er in den Tod ging, hängte er sich einen mächtigen Vorbeertrank mit Schleife um.

Wollte nicht Zeugnis ablegen. In Frankfurt, Rheinpfalz, hat sich ein Arbeiter ertränkt, weil er vor Gericht als Zeuge gegen seinen Arbeitgeber, bei dem er seit 23 Jahren beschäftigt war, auftreten sollte.

Sechzehn Seeleute ertranken. Der Schooner „Stanley Jose“ wurde bei Neufundland vom Bliz getroffen. Der Mast wurde zersplittert, wodurch das Schiff kenterte und unterging. Die aus 16 Mann bestehende Besatzung ertrank.

Cichorienbrühe-Bräu. In Mey wollte ein Flaschenbändler das Oltroi, das er für eingeführtes Bier bezahlt hatte, zurückerlangen. Er füllte daher die geleerten Flaschen mit einer dünnen Cichorienbrühe wieder auf und verkaufte sie als „Bier“ aus der Stadt auszuführen. Das Unternehmen mißlang und kam dem Mann theuer zu stehen.

Meuternde Soldaten. In Perpignan, Südfrankreich, verlegte ein Soldat des 2. Infanterie-Regiments während einer Schießübung einen Hauptmann ernstlich, indem er ihm ein Brot gegen den Kopf warf. Ein anderer Soldat vernichtete seine Patronen, während ein dritter sich weigerte, einem Marschbefehle Folge zu leisten.

In die Tiefe gesauft. Ein Fahrstuhl, in welchem neun Bergleute neulich Morgen in der Marjines-Rohlegrube bei Charleroi, Belgien, anfahren, stürzte 2700 Fuß in die Tiefe. Der Fahrstuhl wurde in Atome zerschnitten, und alle Insassen wurden auf der Stelle getödtet. Die Leichen waren so jämmerlich, daß sie fast nicht mehr identifiziert werden konnten.

Bliz fuhr in die Helmspitze. Auf dem Truppenübungsplatz Miengrabow bei Halberstadt, Provinz Sachsen, wurde eine Kompagnie des 2. Magdeburgischen Infanterie-Regiments von einem schweren Gewitter überrascht. Sie schwärmte, da sie sich auf freiem Felde befand, aus; der Hauptmann, v. Goltenhoff, blieb zu Pferde. Ein Bliz fuhr in die Helmspitze und tödtete ihn und das Pferd.

Eines gewaltigen Basises ereignet sich im Birich in Nieder-Altendorf, Rheinprovinz, der in der dortigen Kirche durch Värm die Unachtsamkeit und deshalb zu fünf Tagen Gefängnis verurteilt wurde. Getreu dem Grundsatz: „Singe, wem Gesang gegeben,“ betheiligte er sich an den Vorträgen des Kirchenchors, und zwar, wie ein Gerichtsreporter drahtlich vermeldet, „mit so dröhnender Stimme, daß die Anhörsamen zusammenstürzten und in Angst geriethen.“

Sechs Wasserbürger. Den Höhepunkt in der Zahl von Geburten während der Ueberfahrt eines Dampfers von New York nach Bremerhaven hat der Lloyd-Dampfer „Großer Kurfirst“ unlängst erreicht. Nicht weniger als sechs Kinder erblickten auf dem Atlantischen Ozean das Licht der Welt. Es gab in verhältnismäßig kurzer Zeit drei junge Mütter an Bord, und zwar eine in der ersten Kajüte mit einem Kinde, eine andere in der zweiten Kajüte mit Zwillingen und eine dritte im Zwischendeck, die sogar Drillingen das Leben schenkte.

Ein freundliches Vermächtnis hat der in Karlsruhe verlebte Generalmajor a. D. Alfred Wolff, der frühere Kommandeur des badischen Gendarmeriecorps, seinen früheren Untergebenen hinterlassen. Er bestimmte nämlich, daß jedem früheren Angehörigen des Corps, der nach Mannheim zur Beerdigung komme, ein Mittagsessen und eine Flasche Wein verabreicht werden solle. An 130 Gendarmen haben ihrem allerbildeten ehemaligen Kommandeur die letzte Ehre erwiesen. Er wurde in Mannheim begraben, wo er früher bei den Leibdragonern stand.

Schwer bestrafte Kapitän. Im Juni d. J. strandete auf der Südküste von Island der Bremerhavener Fischdampfer „Nordstern“ und wurde total irad. Ein Boot des zu Hilfe gekommenen Fischdampfers „Gansea“ kenterte in der Brandung und die vier Insassen ertranken, während die Mannschaft des „Nordstern“ sich an Land retten konnte. Die Jüngst in Bremerhaven abgehaltene Seemanns-Verhandlung ergab, daß der Unglücksfall vor allem darauf zurückzuführen sei, daß Kapitän und Mannschaft übermüdet gewesen waren. Sie hatten, wie dies bei der Islandfischerei Brauch ist, seit der Ankunft auf den Fanggründen volle vier Tage und Nächte ununterbrochen gefischt und kaum einige Stunden geschlafen. Der Kapitän war schließlich, als er die Wache hatte, eingeschlafen und das fahrerlose Schiff war auf Strand gelauert. Das Seemanns-Entzogen Kapitän das Schifferpatent.

Inland

Der Prozentfaher Bienen in den Ver. Staaten ist größer unter den Negern, als unter den Weißen, und größer unter den im Auslande Geborenen, als unter den eingeborenen Weißen.

Verlegung einer Druckschiff. Die Druckschiff Dallas, S. D., ist infolge des Umstandes, daß die Bahnhöfe drei Meilen weit von Dallas vorbeigeführt wurde, nach Gregory, S. D., geschafft und diesem Orte einverleibt worden.

Ungleiches Paar. Der 18jährige Farmerjunge Leonard Kreib in St. Joseph, Mich., ließ sein Lieblingstier und ein 18jähriger Jüngling Namens Robt. Keene, schoffen sich in Chadwick, Mo., mit Revolvern gegenseitig todt. Freeman hatte Keene unlängst eines Angriffs auf seine Tochter beschuldigt. Als sich Beide auf der Straße begegneten, griffen sie zum Revolver und feuerten, bis sie todt waren.

Gegenseitiges Abschlahten. Der Kaufmann Chas. Freeman und ein 18jähriger Jüngling, Namens Robt. Keene, schoffen sich in Chadwick, Mo., mit Revolvern gegenseitig todt. Freeman hatte Keene unlängst eines Angriffs auf seine Tochter beschuldigt. Als sich Beide auf der Straße begegneten, griffen sie zum Revolver und feuerten, bis sie todt waren.

Der schwerste Mann gestorben. In Anderson, Ind., wurde kürzlich der Farmer Joseph Roddecap, der schwerste Mann der dortigen Gegend, zur letzten Ruhe bestattet. Der Sarg, in welchem die Leiche gebettet wurde, war drei Fuß im Lichten breit, 2 1/2 Fuß tief und sieben Fuß lang. Zehn Mann waren nötig, um ihn sammt der Leiche zu tragen. Da ihn kein Leichenwagen fassen konnte, wurde ein Leitenwagen benutzt.

Roboter Bursche. In dem mittelfränkischen Orte Geiselwind kam es neulich Nacht gelegentlich einer Tanzmusik zwischen Bauern zu einer Rauferei. Einer der Hauptbeteiligten, Namens Bed, wurde von der Gendarmerie aus dem Lokale fortgewiesen. Er kehrte aber bald mit einem geladenen Zwilling nach dem Wirtshaus zurück und schoß blindlings auf die beiden ersten, die das Haus verließen. Der Bauerssohn Fritz Marx aus Hombeek stürzte todt nieder, der Bauerssohn Götz aus Geiselwind wurde so schwer verletzt, daß er zwei Stunden darauf verschied. Der Thäter ging flüchtig.

Drahtlos erwischt. Der Kieler Postdampfer „Prinz Waldemar“ unternahm eine mehrtägige Fahrt nach Kügen. Ein Fahrgast beschwindelte in Sahnitz die Hotelbesitzer, begab sich an Bord und kehrte nach Kiel zurück. Er glaubte sich geborgen, allein die Funkstationen Arlonia auf Kügen und Marienleuchte auf Fehmarn brachten ihm das Verderben. Die Kieler Polizei hatte auf diesem funktelegraphischen Wege Nachricht erhalten und nahm den Besperrter auf der Kieler Anlegebrücke fest.

Der versicherte Bettler. Als Befiger einer Lebensversicherung entpuppte sich dieser Tage ein Bettler vor dem Bezirksgericht Gernals, Wien. Der wegen Bagabundirens Aufgegriffene sollte eine ihm auferlegte Arreststrafe von 24 Stunden antreten, hat aber um Aufschub, damit er am nächsten Tage seine fällige Police, die er für den Fall seines Ablebens zu Gunsten seiner Tochter herausgenommen habe, einzahlen könne. Der ebenfomilde als verdutzte Richter gewährte die Bitte.

Seines Bürgermeisters amies entseht wurde der Gemeindegewaltige Karl Burgunder in Stortensauen, Elsaß. Burgunder lebte beständig mit den Lehrern und Lehrschwestern in Streitigkeiten. Er vergriff sich einmal soweit, einen der Lehrer in seinem Wohnzimmer am Kragen zu packen. In einem andern Fall mußte er 500 Mark Schadenersatz zahlen, weil er einen Retruken blutig geschlagen hatte.

Aus Furcht vor einer Operation hat sich in Berlin der 68 Jahre alte Fabrikant Hermann Schwiblin entseht. Schwiblin litt an Darmtrübungen und sollte sich einer Operation unterziehen, der der Kranke mit großer Furcht entgegen sah. Er benutzte die Gelegenheit, um sich eine Revolverkugel in die rechte Schläfe zu jagen.

Empfindliche Richter. Ein Kölner Rechtsanwalt plaidierte dieser Tage vor einer dortigen Strafkammer, und als er zu bemerken glaubte, daß der eine oder andere Richter während seiner Rede lese oder schreibe, brachte er dies zum Ausdruck. Das Gericht setzte 100 Mark Ordnungsgeld fest.

Die Großmutter erschoss. Im Dorfe Hdbach bei Wehlar, Rheinprovinz, erschoss ein junger Mann, der mit einem Floberci Spahen schießen wollte, aus Unvorsichtigkeit seine 80jährige im Hofe stehende Großmutter. Der unglückliche Schütze stellte sich sofort der Behörde.

Im Alter von 102 Jahren starb in Kreuznach bei Regensburg die Bauerswitwe Maria Wahlrab. Sie war bis zu ihrem Lebensende rüstig, besuchte fleißig die Kirche und las ohne Brille die Zeitung.

Sonderbare Selbstmordart.

Auf entsehlige Art brachte sich neulich ein G. Gibbs in Wellington, Pa., um's Leben. Gibbs kaufte sich Dynamit, that es in ein Säckchen, hing dasselbe um den Hals und entzündete eine Zündschnur. Umherstehende beobachteten den Vorfall mit Entsetzen, konnten aber nichts thun, um die gräßliche That zu verhindern. Die Zündschnur brannte langsam ab; der junge Mann versuchte, sich den tobbringenden Sad vom Hals zu reißen, aber im selben Augenblick ertönte ein dumpfer Knall und da, wo Gibbs gestanden hatte, war nur eine Rauchwolke; der Mann war thätlich in kleine Fetzen gerissen worden. Unentdeckte Leiche war das Motiv des Selbstmordes.

Wenn zwei streiten... Ein Streit zwischen der Brauerei in Clarksburg, W. Va., und der Reymann-Brauerei in Wheeling, W. Va., bereitet den dortigen Wirthen große Freude. Kürzlich hatte die Clarksburg-Brauerei erklärt, sie werde ihren Kunden Eis für 10 Cents per 100 Pfund liefern. Die Reymann-Brauerei in Wheeling lieferte darauf den Wirthschaften und sonstigen Kunden das Eis ganz kostenlos und die Clarksburg-Brauerei antwortete damit, daß sie allen ihren Eisconsumenten das Bier frei lieferte. Die Reymann-Brauerei ging nun noch weiter und versprach, ihren Consumenten fünf Jahre lang das Bier unentgeltlich zu liefern.

Traute dem Depositentastaken nicht. Eine Frau Mary Grabolst, die in einem Depositenkasten einer Cincinnatier Bank 3386 hatte, und ihr Geld dort nicht mehr für sicher hielt, entnahm diese Summe dem Kasten, um sie an einem sicheren Platz unterzubringen. Sie hatte das Geld aber nur kurze Zeit in ihrem Besitz, als es ihr in einem Straßenbahn-Waggon gestohlen wurde. Als sie ihren Verlust bemerkte, erhob sie ein solches Geschrei, daß die Car angehalten wurde, und die Passagiere gaben sich alle Mühe, ihr zu helfen, den Dieb ausfindig zu machen, er war aber bereits entkommen.

Ertrinkender rief umsonst um Hilfe. Als jüngst zwei Mädchen in Norrisstown, Pa., den Vertommen Creek entlang gingen, hörten sie die Hilferufe eines Mannes im Wasser. Sie glaubten jedoch, er mache nur Spaß oder habe es auf etwas Schlimmes abgesehen. Als die Mädchen andern Tags in derselben Gegend spazieren, sahen sie zu ihrem Entsetzen eine Mannesleiche im Creek daherschwimmen. Die Hilferufe waren also offenbar ernst gemeint gewesen. Der Mann war wahrscheinlich beim Baden in eine Untiefe gerathen und ertrunken.

Um arbeiten zu lernen. Ein gewisser George Walber, welcher kürzlich aus Des Moines, Ia., verschwand, wurde unter einem Trupp von Eisenbahnarbeitern wiedergefunden. Der junge Mann stammt von einer sehr reichen Familie, aber er wollte, wie er erklärte, nachdem er die Wissenschaft des Geldausgebens gründlich studirt, die schwere Kunst des Geldverdienens erlernen, um, falls er einmal in die Lage kommen sollte, mit seiner Hände Arbeit seinen Unterhalt erwerben zu können.

Nach der Hochzeit ermordet. Auf dem Bahnhof in Bessmer City, N. C., wurde dieser Tage ein W. B. Brown von einem gewissen Kincaid erschossen. Brown war eine Stunde vorher mit einem Fräulein Betty Perry aus Bessmer getraut worden und im Begriffe, sich mit ihr nach Danville, N. C., zu begeben, um dort die Hüttenwochen zu verbringen. Kincaid, dessen Schwester angeblich von Brown verführt worden war, ergab sich gleich nach der That der Polizei.

Unvernünftiger Rater. In der Nähe von Mount Clemens, Mich., machte der 29 Jahre alte Farmarbeiter John Willman mit seinem acht Jahre alten Sohn in einem kleinen Boot eine Spaziersahrt auf dem Clinton-Fluß. Um den kleinen Jungen zu ängstigen, fing Willman an, zu schaukeln und es dauerte nicht lange, bis das Boot umschlug. Beide ertranken. Die Gattin und Mutter sah am Ufer und war Zeuge des Unglücksfalles.

Der erste hingestrichelte Weiche. In Charleston, S. C., ist unlängst William Marcus hingerichtet worden, der erste weiße Mann, der in Charleston County seit dem Bürgerkrieg die Todesstrafe erleiden mußte. Marcus hat seine zweite Frau, mit der er in wilder Ehe gelebt, durch 40 Stiche mit einer Eispickel getödtet. Es wurde erst vor Kurzem bekannt, daß seine erste Frau und fünf Kinder in Cincinnati lebten.

Tag und Nacht bank. Eine Bank, welche 24 Stunden im Tage für Geschäfte geöffnet ist, hat in Chicago ihren Betrieb begonnen. Mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage wird die Bank Tag und Nacht geöffnet sein und die Angestellten werden in drei Schichten arbeiten. Das Institut besitzt ein kommerzielles und ein Spar-Departement.

Entdeckers Loos. In Saul Ste. Marie, Mich., ist ein Edgar Brown, der Entdecker der weltberühmten Mesabas- und Vermillion-Eisenerzgruben, der diese Gruben auch abbaufähig gemacht hatte, bis sie auf \$13,000,000 geschätzt wurden, total verarmt in einem Hospital gestorben.

Castoria

900 DROPS CASTORIA
A Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomachs and Bowels of INFANTS & CHILDREN
Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine nor Mineral. NOT NARCOTIC.
Fac-Simile Signature of Dr. J. C. Fitcher, NEW YORK.
16 months old 35 Doses - 35 CENTS
EXACT COPY OF WRAPPER.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift VON *Dr. J. C. Fitcher*
In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren
CASTORIA
THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Zum gemiedlichen Schoppen
Die besten einheimischen sowie importirten Weine, Liqueure u. Cigarren
Das beliebte Bier der Storz Brauergesellschaft von Omaha stets an Zapf. Jeden Vormittag delikates Freilunch. Zu freundschaftlichem Besuche ladet ergebenst ein
FRANK KUNZE
107 N. Locuststraße, Grand Island, Neb.

Etwas über Farben!
Manche Farben tragen sich fort!
B. P. S. Farben tragen sich immerfort!
B. P. S. Farbe ist eine reine Blei-, Zink- und Leinsaamen-Welfarbe.
Reinheit, perfekte Zusammenstellung, feine Reibung, bedeutet Sparsamkeit in der Deckuna, Verbreitung und Haltbarkeit.
HEHNKE & CO., Eisenwarenhandlung.
Verlangt B. P. S. beidigte Zeugnisse (Farbenkosten-Tabelle, Farbentarte und Bilder von bemalten Häusern.) - Umsonst.

GRAND ISLAND BANKING COMPANY
Kapital \$100,000.00 Ueberfluß un: Profite \$60,000.00.
Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.
4 Prozent für 12 Monate. 3 Prozent für 6 Monate. 2 Prozent für 3 Monate.
Geld verliehen zu möglichst niedrigen Raten. Um Euere Depositen, Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundschaftlich ersucht.
S. A. Peterkin, Präsi. J. W. Thompson, Vice-Präsi. G. B. Bell, Kass. J. R. Miller, Ass. Kass.

Die Erste National Bank
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
Ihat ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.
Kapital \$100,000; Ueberfluß \$100,000.
S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassier. S. D. Ross, Süßstaf.
Special Reduced Excursion Rates
Nach Minneapolis, Minn., 8. bis 13. Aug. ... 30. Sept. ... Ein Cent pro Meile
Wilwaukee, Wis., ... 11. bis 13. Aug. ... Später ... Einfahrtspreis plus \$2
Toronto, Canada, ... 11. bis 14. Sept. ... 24. Okt. ... Einfahrtspreis plus \$2
Sommer-Touristenraten vom 1. Juni bis zum 30. September nach Chicago, Madison, Milwaukee, Waukesha, St. Paul, Minneapolis und anderen Punkten in Minnesota, Wisconsin und Michigan, ebenfalls nach Punkten in den New England Staaten und Canada.

Heimlicher-Excursionsraten:
Zum Verkauf jeden Dienstag von Columbus, David City und Punkten ost nach Punkten in Süddakota (ost vom Missouri Fluß) Norddakota, Minnesota, dem nördlichen Wisconsin, Michigan (Peninsula) Alberta, Manitoba, Saskatchewan und dem westlichen Ontario zum Einfahrtspreis plus \$200 für die Rundreise und gut für Rückkehr 21 Tage nach dem Verkaufsdatum.
Für Pamphlete und andere illustrierte Circulare schreibt an
S. F. MILLER,
A. G. F. & P. A., C. & N. W. Ry.
Omaha, Nebr.